

10x10 TIPPS



**Zum 10-jährigen Jubiläum des PCtipp:
10 x 10 praktische Tipps zu 10 wichtigen
Programmen der letzten 10 Jahre.**

■ Die Tipps wurden zusammengetragen von den PCtipp-Redaktorinnen und -Redaktoren Christian Bütikofer, Beat Rüdt, Gaby Salvisberg und Sascha Zäch



WORD
Seite 51



EXCEL
Seite 51



INTERNET EXPLORER
Seite 52



OUTLOOK EXPRESS
Seite 53



PHOTOSHOP
Seite 54



WINZIP
Seite 57



MINESWEEPER
Seite 59



NERO
Seite 61



WINAMP
Seite 63



NORTON
Seite 67

Word



Eigene Schriftart und Schriftgröße

TIPP 1 Stellen Sie jedes Mal Schriftart und Schriftgröße um, nachdem Sie Word aufgestartet haben? Diese Zeit können Sie sich sparen. Klicken Sie auf **FORMAT/ZEICHEN** und wählen Sie im Fenster «Zeichen» Schriftart und -größe aus. Dann klicken Sie unten links im Fenster auf den Schalter **STANDARD** und bestätigen mit **JA**, dass Sie die Vorlage ändern möchten.



Version auf Ausdruck

TIPP 2 Wer lange am selben Dokument arbeitet und dieses immer wieder ausdruckt, verliert schnell die Übersicht. Zum Glück gibt es unter **ANSICHT/KOPF- UND FUSSZEILE** die Option **AUTOTEXT EINFÜGEN/ZULETZT GEDRUCKT**. So erscheint auf jedem Ausdruck Datum und Uhrzeit.



AutoKorrektur anpassen

TIPP 3 Word erleichtert Ihnen das Schreiben, indem es gängige Abkürzungen komplettiert. Tippen Sie z. B. am Ende des Briefes «mfg», erscheint automatisch «Mit freundlichen Grüßen». In der Schweiz schreiben wir aber «Grüssen» mit Doppel-S. Ändern Sie deshalb den Eintrag unter **EXTRAS/AUTOKORREKTUR-OPTIONEN**. Tippen Sie ins Feld «Ersetzen» die Abkürzung «mfg» und unter «Durch:» «Mit freundlichen Grüßen», [Screen 1](#).



Formate pinseln

TIPP 4 Beim Formatieren eines Textes sparen Sie mit der «Format übertragen»-Funktion viel Zeit. Sie versteckt sich hinter dem Pinselsymbol. Markieren Sie einen Textteil, der richtig formatiert ist. Aktivieren Sie die Pinselfunktion, [Screen 2](#), mit einem Doppelklick und markieren Sie alle Stellen im Dokument, auf welche die Formatierung übertragen werden soll. Drücken Sie die **Esc**-Taste, um die Funktion zu deaktivieren.



Fachbegriffe ins Wörterbuch

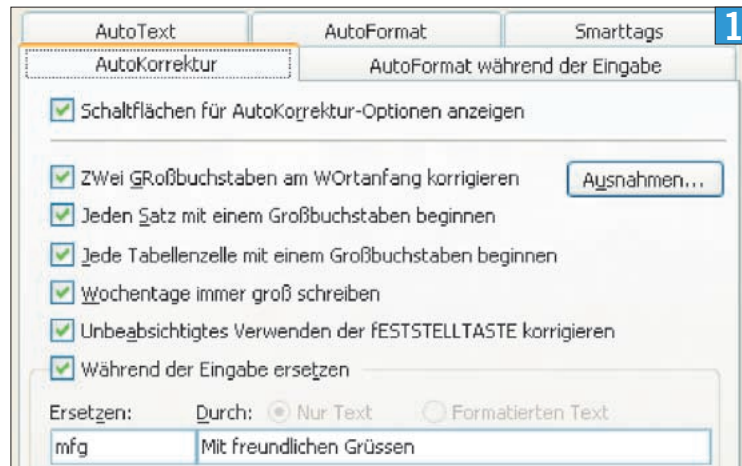
TIPP 5 Wer seine Texte in einem Fachgebiet mit speziellen Ausdrücken schreibt, merkt es schnell: Das Word-Wörterbuch unterstreicht viele korrekt geschriebene Wörter mit einer roten Wellenlinie. Der Grund: Word erkennt nur Begriffe, die im Wörterbuch aufgelistet sind. Am schnellsten tragen Sie dort ein Wort ein, indem Sie es markieren, die rechte Maustaste drücken und **HINZUFÜGEN ZUM WÖRTERBUCH** anklicken.

RÜCKBLICK

Word und Excel

Das erste Office-Paket kam bereits 1989 auf den Markt, damals allerdings nicht für Windows-PCs, sondern für den Macintosh. Erst 1992, mit der Einführung von Microsoft Windows, kam die erste Version für den PC. Die intuitive Nutzerführung folgte in Office 4 vor zehn Jahren. Das aktuelle Office 2003 enthält je nach Version neben Word und Excel auch PowerPoint, Outlook, Access, Publisher Business, Contact Manager und InfoPath. Die Kosten liegen zwischen 199 und 849 Franken.

10 Jahre
PCTipp



1 Word lernt Schweizerdeutsch



2 In der Symbolleiste versteckt sich der magische Pinsel



3 Die Arbeit mit den Standardvorlagen erleichtert das Erstellen von Verzeichnissen



Aufzählung anpassen

TIPP 6 Aufzählungen sind praktisch für die Gliederung eines Textes. Aber die runden Punkte, die Word standardmässig dafür verwendet, sind langweilig. Ein Doppelklick auf diese Zeichen öffnet das Fenster «Nummerierung und Aufzählungszeichen», wo Sie eine Auswahl verschiedener Symbole finden (ab Word 2000).



Besser schreiben

TIPP 7 Finden Sie kein Synonym für ein Wort, das immer wieder vorkommt? Fragen Sie Word: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wort und wählen Sie **SYNONYME**. Sofort erscheint eine Liste mit möglichen Wörtern. Um das bestehende Wort zu ersetzen, klicken Sie auf den Eintrag Ihrer Wahl (ab Word 2000).



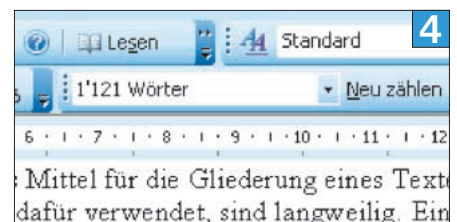
Textteile verschieben

TIPP 8 Sie merken, dass der Satz am Ende eines Abschnittes besser an den Anfang gepasst hätte. Den könnten Sie natürlich mit **Control+X** ausschneiden und mit **Control+V** am Anfang wieder einsetzen. Schneller sind Sie, wenn Sie den Textteil markieren und mit gedrückter Maustaste an die richtige Stelle ziehen.



Einfaches Inhaltsverzeichnis

TIPP 9 Die einfachste Art, in einem langen Text die Übersicht zu behalten, ist das Anlegen eines Inhaltsverzeichnisses. Das klappt am besten, wenn Sie von Anfang an mit Formatvorlagen arbeiten. Wenn Sie die Kapitel und Unterkapitel



4 Die exakte Textlänge zeigen Sie direkt in der Symbolleiste an

mit «Überschrift 1», «Überschrift 2» im Ausklappmenü oben links formatiert haben, [Screen 3](#), reicht am Schluss ein Klick auf **EINFÜGEN/REFERENZ/INDEX UND VERZEICHNISSE** und dann auf **INHALTSVERZEICHNIS**, wo Sie nur noch ein Format wählen müssen, das Ihnen gefällt. Mit einem Klick auf **OK** haben Sie dann ein fertiges Inhaltsverzeichnis.



Wörter zählen

TIPP 10 Müssen Sie einen Text auf eine genaue Zeichenlänge anpassen? Leider kommen Sie in Word nur umständlich an diesen Wert: via **DATEI/EIGENSCHAFTEN/STATISTIK**. Viel einfacher ist es, wenn Sie mit einem Rechtsklick auf eine leere Fläche der Symbolleiste klicken und dann den Eintrag **WÖRTER ZÄHLEN** aktivieren. Ab sofort steht die aktuelle Textlänge in der Symbolleiste zur Verfügung, [Screen 4](#) (ab Word 2002).

Excel



Korrektur in einer Zelle

TIPP 1 Die Korrektur eines kleinen Rechtschreibfehlers in Excel ist unverhältnismässig mühsam: Zuerst markieren Sie die Zelle, dann nehmen Sie die Korrektur in der Bearbeitungsleiste vor. Viel einfacher geht es, wenn Sie die Zelle anklicken und anschliessend die Taste **F2** drücken. Jetzt nehmen Sie die Korrektur direkt in der Zelle vor. ▶



Mehrzeilige Zelle

TIPP 2 Schliessen Sie die Eingabe in einer Zelle mit der **Enter**-Taste ab, springt die Zellmarkierung automatisch auf die nächste Linie. Was aber, wenn Sie einen mehrzeiligen Eintrag vornehmen möchten? Die Tastenkombination **Alt+Enter** verhindert den Wechsel in eine neue Zelle.



Formel kopieren

TIPP 3 Wer in einer Tabelle in jeder Zeile dieselbe Rechenoperation ausführt, schreibt die Formel einmal und kopiert sie anschliessend in jede Zeile: Kopieren Sie die Formel mit **Control+C**, markieren Sie anschliessend alle Felder, in welche die Formel gehört, und fügen Sie mit **Control+V** die Formel ein.



AutoFormat

TIPP 4 Fertige Tabellen müssen manchmal optisch aufbereitet werden. Eine gute Alternative zu den grafischen Elementen von Excel ist das Verwenden einer Vorlage. Dazu markiert man die Tabelle und wählt im Menü **FORMAT** den Eintrag **AUTOFORMAT/OPTIONEN**. Hier stehen Ihnen nicht nur verschiedene Vorlagen zur Verfügung, Sie wählen mit der Aktivierung und Deaktivierung der Checkboxes unter «Zu übernehmende Formate» auch aus, welche Elemente von der Formatierung erfasst werden sollen, **Screen 5**.



Fenster fixieren

TIPP 5 Wenn beim Scrollen der Titelbereich einer Tabelle verschwindet, ist nicht mehr nachzuvollziehen, welche Bedeutung ein Wert hat. Markieren Sie deshalb die Zeile direkt unter der Titelzeile und wählen Sie **FENSTER/FENSTER FIXIEREN**. Jetzt bleibt die Titelzeile beim Scrollen ständig sichtbar.



Benutzerdefinierte Listen

TIPP 6 Für Standardeinträge, die immer wieder verwendet werden, eignen sich die benutzerdefinierten Listen, die unter **EXTRAS/OPTIONEN** im Register **BENUTZERDEFINIERT LISTEN** versteckt sind. Bereits dort eingetragen sind unter anderem die Wochentage «Mo» bis «So». Sobald Sie «Mo» in eine Zelle schreiben, sehen Sie am rechten unteren Rand der Zelle ein kleines Kreuzchen. Wenn Sie mit der Maus draufklicken und den Rahmen in die unteren Zellen ziehen, werden die Wochentage in der richtigen Reihenfolge beliebig oft wiederholt, **Screen 6** (ab Excel 2002).



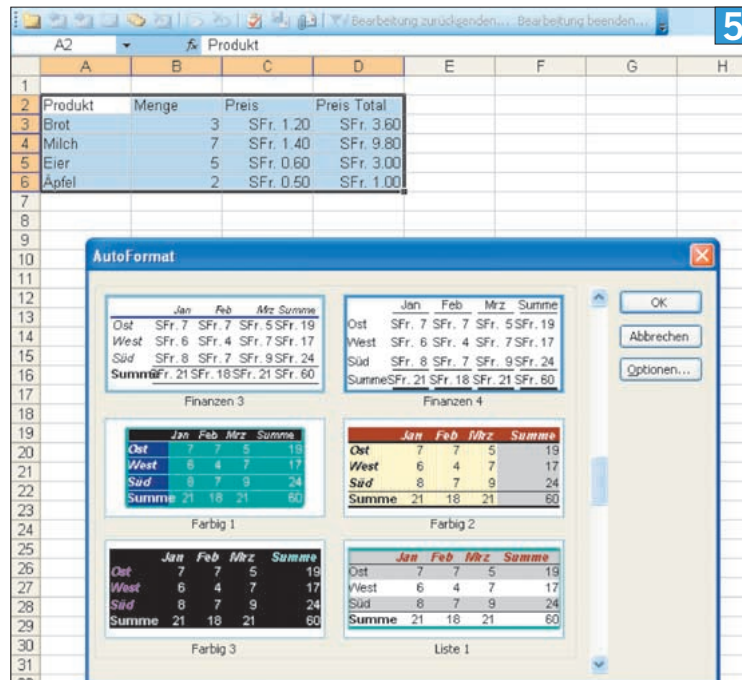
AutoFilter

TIPP 7 Die Daten einer Tabelle lassen sich beliebig sortieren und filtern. Am einfachsten geht das mit **DATEN/FILTER/AUTOFILTER**. Automatisch fügt Excel jeder Spalte ein Dreieckssymbol hinzu, hinter dem sich ein Menü mit den Sortier- und Filterfunktionen versteckt, **Screen 7**.

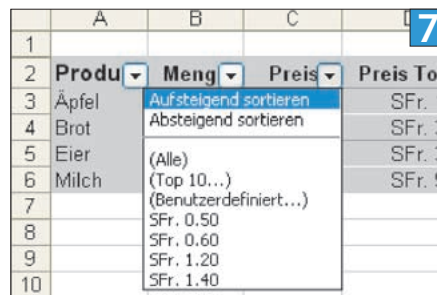


Grosse Zahlen

TIPP 8 Bei grossen Zahlenwerten über 1000 verliert man schnell den Überblick. Excel kennt eine Funktion, die das so genannte Tausendertrennzeichen einfügt. Klicken Sie auf das Symbol «000» oder aktivieren Sie unter **FORMAT/ZELLEN/ZAHLN** das Kästchen «Mit 1000er-Trennzeichen (')».



6 Benutzerdefinierte Listen wiederholen sich beliebig oft



7 Excel filtert und sortiert automatisch



Schönerer Tabelle

TIPP 9 Einen ganz individuellen Touch bekommen Tabellen mit einem Hintergrundbild. Diese Einstellung versteckt sich hinter **FORMAT/BLATT/HINTERGRUND**. Das Bild geht allerdings verloren, wenn nur das Tabellenblatt und nicht die ganze Arbeitsmappe als HTML-Dokument gespeichert wird.



Einträge verstecken

TIPP 10 In einer komplizierten Tabelle mit vielen Berechnungen eruieren Sie Zwischenergebnisse mit Vorteil, ohne sie anzuzeigen, indem Sie für die Schriftfarbe denselben Wert wählen wie für die Hintergrundfarbe. Der korrekte Wert wird zwar geschrieben, ist aber nur sichtbar, wenn die Zelle markiert wird.



Pop-up-Blocker

TIPP 11 Ärgern Sie sich beim Surfen über die ständig aufspringenden Werbefenster? Dann hilft Ihnen ein Pop-up-Blocker weiter. Empfehlenswert sind beispielsweise Internet-Explorer-Aufsätze wie **MYIE2 (Webcode 25131)** oder **Slim Browser (Webcode 25898)**. Sie erweitern den Internet Explorer zudem um weitere nützliche Funktionen. Einen Pop-up-Blocker finden Sie übrigens auch in der Google-Toolbar (<http://toolbar.google.com/intl/de>). Das nützliche Plug-In integriert eine direkte Google-Suchfunktion in die Benutzeroberfläche des Browsers.



Webseite herunterladen

TIPP 12 Mit dem Internet Explorer können Sie eine ganze Website abspeichern und offline betrachten. Die Funktion versteckt sich in der Favoritenverwaltung. Fügen Sie die gewünschte Website zu den Favoriten hinzu (**FAVORITEN/ZU FAVORITEN HINZUFÜGEN**). Im folgenden Dialogfenster aktivieren Sie die Option «Offline verfügbar machen» und klicken auf **ANPASSEN**. Jetzt poppt ein Assistent auf, **Screen 8**. Hier bestimmen Sie, ob Sie nur die Hauptseite oder auch mit ihr verknüpfte Seiten ablegen wollen.

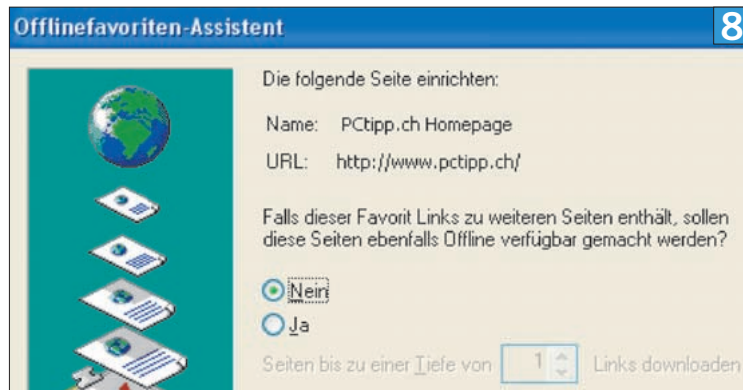
Möchten Sie eine Seite aus der Favoritenliste offline verfügbar machen, klicken Sie den Favoriten mit der rechten Maustaste an und wählen die entsprechende Option.

Internet Explorer

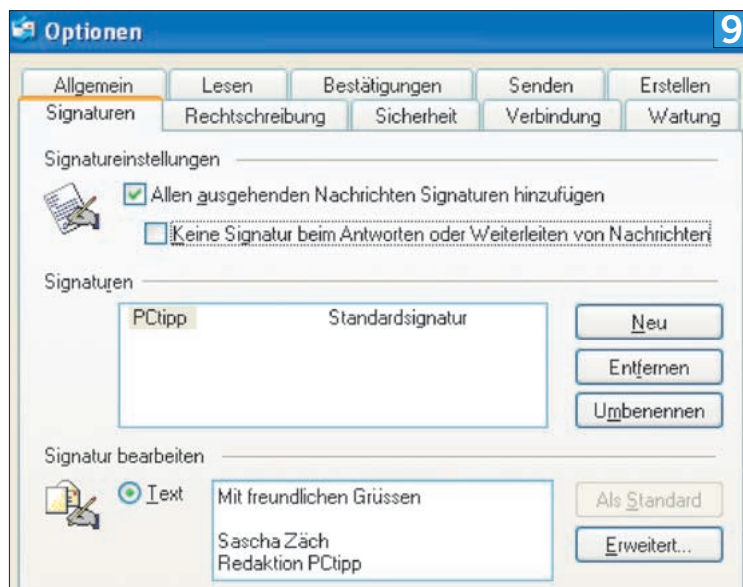


Hintergrund drucken

TIPP 13 Ein störender Hintergrund auf einer Webseite ist nicht leserfreundlich. Der Internet Explorer druckt diesen deshalb standardmässig nicht. Möchten Sie gerne eine Webseite mit Hintergrund ausgeben, aktivieren Sie unter **EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/ERWEITERT/DRUCKEN** die Option «Hintergrundfarben und -bilder drucken».



8 Mit dem Assistenten legen Sie auch fest, in welchen Zeitabständen der Internet Explorer die gesicherte Homepage mit ihrem Web-Pendant synchronisieren soll



9 Verwenden Sie Signaturen, um nicht ständig Ihre Absenderinfos von Hand eintippen zu müssen

Kioskmodus
TIPP 4 Der Microsoft-Browser lässt sich auch im so genannten Kioskmodus betreiben. Dabei wird auf dem Bildschirm nur die Webseite selbst angezeigt, die Programmleisten blendet der Internet Explorer aus. Der Kioskmodus eignet sich z. B. sehr gut für Präsentationen. Sie starten den Spezialmodus, indem Sie unter Windows zuerst START/AUSFÜHREN wählen und danach den Befehl «iexplore -k www.pctipp.ch» eintippen. An Stelle von «www.pctipp.ch» steht eine beliebige Startseite. Die Bedienung erfolgt über Tastaturbefehle. Die wichtigsten finden Sie in Tipp 10.

Dateimanager
TIPP 5 Sie können den Internet Explorer auch zum Verwalten Ihrer Dateien verwenden. Dadurch müssen Sie nicht separat den Windows-Explorer starten. Klicken Sie auf ANSICHT/EXPLORER-LEISTE/ORDNER. Schon wird auf der linken Seite der bekannte Windows-Dateimanager eingeblendet.

Adresssuche ausschalten
TIPP 6 Wenn Sie sich bei der Eingabe einer Webadresse vertippen, startet meist automatisch die Microsoft-Suche. Sie verhindern dies unter EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/ERWEITERT. Wählen Sie im Abschnitt «Suchen in der Adressleiste» den Punkt NICHT IN ADRESSLEISTE SUCHEN.

AutoVervollständigen
TIPP 7 Der Internet Explorer füllt einmal eingegebene Passwörter und Formulare Daten bei einem späteren Besuch der Seite automatisch wieder aus. So nützlich die Funktion ist, sie birgt auch Gefahren. Wenn mehrere Personen denselben Rechner verwenden, sollten Sie sie deaktivieren oder zumindest die gespeicherten Daten vorher löschen. Dies erledigen Sie unter EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/INHALTE/AUTOVERVOLLSTÄNDIGEN. Hier können Sie auch einstellen, ob nur Formulare Daten, Passwörter oder Webseiten automatisch ergänzt werden sollen.

RÜCKBLICK

Internet Explorer und Outlook Express

Der Internet Explorer wurde im Juli 1995 von der Firma Spyglass vorgestellt. Eine erste Mailkomponente namens «Internet Mail and News 1.0» fand sich im Internet Explorer 3.0. Sie wurde 1997 von Outlook Express abgelöst. Dank Bündelung mit Windows etablierte sich der Internet Explorer zum meistgenutzten Webbrowser. Die neueste Version, der Internet Explorer 6.0, ist seit drei Jahren auf dem Markt. Künftig will Microsoft die Technologie zum festen Bestandteil des Betriebssystems machen.



Fehlermeldungen

TIPP 8

Wenn Sie auf eine Webseite surfen, die gerade nicht verfügbar ist, liefert der Internet Explorer die Standardfehlermeldung: «Die Seite kann nicht angezeigt werden.» Mit wenig Aufwand bringen Sie den Webbrowser dazu, Ihnen Genaueres über den Grund des Fehlers mitzuteilen. Deaktivieren Sie unter EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/ERWEITERT/BROWSING das Kästchen «Kurze HTTP-Fehlermeldungen anzeigen». Nun bekommen Sie jeweils die Originalmeldung des Webservers zu Gesicht.



Schriftgrad

TIPP 9

Eigentlich lässt sich die Schriftgröße auf einer Webseite relativ einfach unter ANSICHT/SCHRIFTGRAD ändern. Viele Homepages verfügen jedoch über einen fix eingestellten Schriftgrad. Aber auch auf solchen Seiten können Sie die Zeichengröße umstellen. Wählen Sie dazu EXTRAS/INTERNETOPTIONEN/ALLGEMEIN/EINGABEHILFEN. Aktivieren Sie nun die Option «Schriftgradangaben auf Webseiten ignorieren».



Shortcuts

TIPP 10

Mit Hilfe von Tastaturbefehlen bedienen Sie den Microsoft-Browser um einiges schneller als mit der Maus. So macht das Surfen gleich mehr Spaß:

- Vor- und Zurückblättern: *Alt+Rechtspfeil* bzw. *Alt+Linkspfeil*
- Startseite: *Alt+Home*
- Homepage aktualisieren: *Ctrl+F5*
- Neues Fenster öffnen: *Ctrl+N*
- Fenster schliessen: *Ctrl+W*
- Vollbildmodus/normaler Modus: *F11*
- Seite zu den Favoriten hinzufügen: *Ctrl+D*

Outlook Express



Signatur

TIPP 1

Informationen wie Begrüssung und Absender bleiben sich meistens gleich. Sie müssen sie nicht jedes Mal in Ihre Mails eingeben. Verwenden Sie stattdessen eine Signatur (Unterschrift). Wählen Sie EXTRAS/OPTIONEN/SIGNATUREN/NEU, **Screen 9**. Geben Sie der Signatur mit UMBENENNEN einen aussagekräftigen Namen und tippen Sie die gewünschten Informationen ins Feld «Text» unter «Signatur bearbeiten» ein. Aktivieren Sie zusätzlich das Feld «Allen ausgehenden Nachrichten Signaturen hinzufügen».



Ordner komprimieren

TIPP 2

Wenn Sie nicht gleich jede Nachricht nach dem Lesen löschen, wächst der Datenballast in Outlook Express unweigerlich an. Sparen Sie Platz auf der Harddisk, indem Sie einzelne oder alle Mailordner komprimieren. Diese Funktion finden Sie unter DATEI/ORDNER/KOMPRIMIEREN (zuerst einzelnen Ordner anklicken) bzw. DATEI/ORDNER/ALLE ORDNER KOMPRIMIEREN. Alternativ können Sie auch EXTRAS/OPTIONEN/WARTUNG/JETZT BEREINIGEN wählen und anschliessend auf KOMPRIMIEREN klicken. Hier ist auch ersichtlich, wie viel Speicherplatz die Mails auf Ihrer Festplatte in Beschlag nehmen. ▶

**Blockierte Dateianhänge**

TIPP 3 Ist es Ihnen nicht möglich, bestimmte Mailbeilagen zu öffnen oder zu speichern, ist die automatische Blockierung gefährlicher Dateien aktiviert. Schalten Sie im Menü EXTRAS/OPTIONEN/SICHERHEIT die Option «Speichern oder Öffnen von Anlagen, die möglicherweise einen Virus enthalten könnten, nicht zulassen» aus. Sie sollten solche Dateien nie in Outlook Express öffnen, sondern sie zuerst auf der Festplatte speichern und mit einem Virens Scanner prüfen (ab Version 6.0).

**Automatische Adressbucheinträge**

TIPP 4 Mit der Funktion «Adresse beim Antworten in das Adressbuch übernehmen» im Menü EXTRAS/OPTIONEN/SENDEN sparen Sie Zeit. Wenn Sie auf eine Nachricht antworten, ergänzt Outlook Express das Adressbuch automatisch um Name und E-Mail-Adresse des Empfängers.

**Auf HTML verzichten**

TIPP 5 Verschicken Sie Ihre Mails immer als reinen Text und nicht im Webseitenformat HTML. Gewisse Mailprogramme verstehen keine HTML-Nachrichten und das Format ist sicherheitstechnisch problematisch. Klicken Sie dazu in EXTRAS/OPTIONEN/SENDEN unter «Format für das Senden von E-Mails» die Option auf NUR-TEXT. Aktivieren Sie in EXTRAS/OPTIONEN/LESEN zusätzlich den Punkt «Alle Nachrichten als Nur-Text lesen».

**Hintergrundinformationen**

TIPP 6 Virenmails und Werbenachrichten verwenden oft falsche Absender. Möchten Sie wissen, wem Sie den Wurm verdanken, klicken Sie im Posteingang mit Rechts auf die Nachricht. Wählen Sie EIGENSCHAFTEN/DETAILS. Bei der Analyse der hier angezeigten Daten hilft Ihnen der Artikel «Mails auf dem Seziertisch», PCtipp 7/2002, Seite 40 ([WEBCODE pdf020740](#)), weiter.

**Werbemails aussondern**

TIPP 7 Outlook Express verfügt zwar über die Möglichkeit, bestimmte Spam-Absender zu blockieren (NACHRICHT/ABSENDER BLOCKIEREN, ab Version 6), diese Methode ist aber wenig effektiv. Ein gutes Filter-Tool für Werbemails ist SpamPal ([WEBCODE 23312](#)). Eine Anleitung dazu finden Sie im Artikel «Der Antispam-Kumpel», PCtipp 4/2003, Seite 33 ([WEBCODE pdf030433](#)).

**Filterregel einrichten**

TIPP 8 Legen Sie Ihre Nachrichten in unterschiedlichen Ordnern ab, sollten Sie Filterregeln verwenden. Klicken Sie die gewünschte E-Mail an und wählen Sie NACHRICHT/REGEL FÜR NACHRICHT ERSTELLEN oder EXTRAS/NACHRICHTENREGELN/E-MAIL. Im folgenden Dialogfenster können Sie festlegen, in welchem Ordner die Nachrichten von einem bestimmten Absender automatisch landen sollen.

**Lesebestätigung abschalten**

TIPP 9 Mit EXTRAS/OPTIONEN/BESTÄTIGUNGEN «Keine Lesebestätigung senden» bleiben Sie künftig von ständigen Anfragen nach einer Lesebestätigung verschont, wenn Sie eine Nachricht empfangen (ab Version 5.5).

**Shortcuts**

Die wichtigsten Tastaturbefehle:
TIPP 10 ■ Senden und empfangen: *Ctrl+M*
■ Neue Nachricht: *Ctrl+N*
■ Antworten: *Ctrl+R*
■ Allen antworten: *Ctrl+Shift+R*
■ Weiterleiten: *Ctrl+F*
■ Zur nächsten ungelesenen Nachricht: *Ctrl+U*
■ Adressbuch öffnen: *Ctrl+Shift+B*

Photoshop

**Übungen und Tricks**

TIPP 1 Unter <http://studio.adobe.com/de> finden Photoshop-Anwender seit kurzem die neue deutschsprachige Website «Adobe Studio». Hier werden Tipps, Übungen, Veranstaltungshinweise, Schulungsangebote, Support und ein User-Forum zu den wichtigsten Adobe-Produkten angeboten. Wer die Website nutzen will, muss sich zuerst registrieren.

Dateibrowser

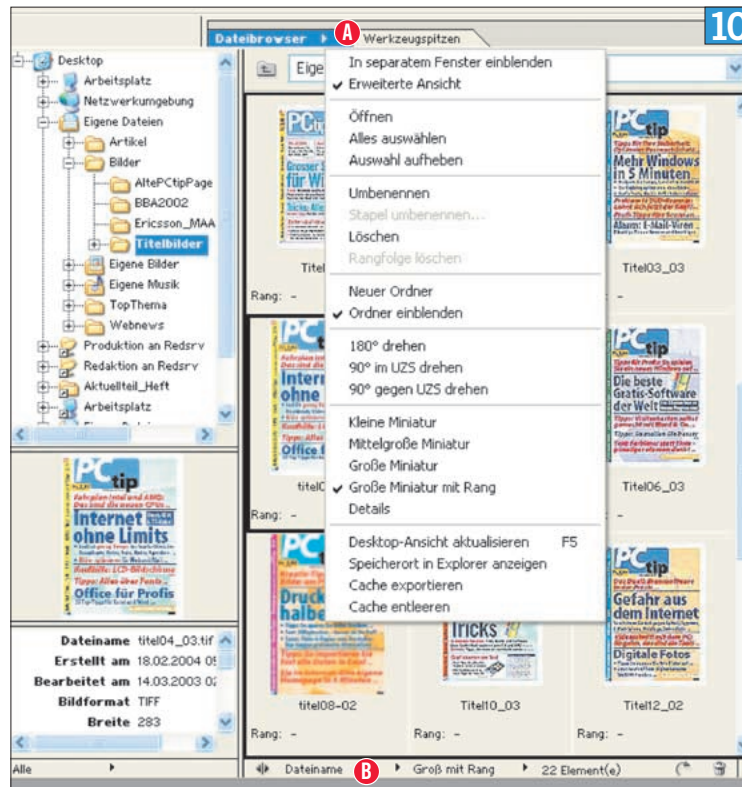
TIPP 2 Ab Version 7 bietet Photoshop einen Dateibrowser, **Screen 10 A**. Neben einer Vorschaufunktion mit den wichtigsten Bildinformationen verfügt er über weitere nützliche Funktionen. Zu den Funktionen gelangen Sie über den Pfeil neben **A** oder die rechte Maustaste. Die Sortieroptionen befinden sich am unteren Fensterrand **B**.

Web-Fotogalerie

TIPP 3 Eine Fotogalerie im Web publizieren Sie ganz einfach unter DATEI/AUTOMATISIEREN/WEB-FOTOGALERIE. Hier haben Sie auch die Auswahl zwischen verschiedenen Stilvorlagen. Unter der Option «Ordner» teilen Sie Photoshop mit, wo der Quellordner für die Galerie liegt und wohin die fertige Webseite abgespeichert werden soll.

Protokoll führen

TIPP 4 Seit Version 5 führt Photoshop über alle Arbeitsschritte Buch. In der Protokollpalette (FENSTER/PROTOKOLL) ist es möglich, einen beliebigen Zustand wiederherzustellen. Ein Klick auf den entsprechenden Arbeitsschritt genügt. Nützlich: Mit dem Protokollpinsel aus der Werkzeugpalette lässt sich ein Zustand an einer beliebigen Stelle wieder ins Bild malen. Klicken Sie dazu in der Protokollpalette links neben den gewünschten Arbeitsschritt. ▶



10 Der Dateibrowser ist eine nützliche neue Funktion in Photoshop ab Version 7

Webbilder

TIPP 5 Bilder fürs Web (z. B. im Format GIF oder JPEG) sollten Sie nicht mit der Funktion SPEICHERN UNTER sichern. Verwenden Sie stattdessen im Menü DATEI die Option FÜR WEB SPEICHERN. Sie bietet viel mehr Möglichkeiten als die normale Sicherungsfunktion. Ausserdem lassen sich Original und Endresultat direkt am Bildschirm vergleichen.

Einstellungsebenen

TIPP 6 Unter EBENE/NEUE EINSTELLUNGSEBENE können wichtige Funktionen wie «Tonwertkorrektur», «Farbbalance» oder «Gradationskurven» als separate Ebene angelegt werden. Dies hat mehrere Vorteile: Einstellungsebenen wirken sich auf alle darunter liegenden Ebenen aus. Anpassungen können nachträglich verändert oder rückgängig gemacht werden.

Achtung: Einstellungsebenen bleiben nur erhalten, wenn Sie die Datei im Photoshop-Format PSD sichern.

Werkzeugspitzen

TIPP 7 Die Attribute von Werkzeugspitzen müssen Sie nicht unbedingt über die Menüleiste ändern. Mit einem Trick gehts rascher: Wählen Sie das gewünschte Werkzeug (z. B. Radiergummi) und klicken Sie mit der rechten Maustaste ins Bild. Schon poppt das entsprechende Optionsfenster auf. Die Grösse von Werkzeugspitzen ändern Sie übrigens noch schneller mit der *Punkt-* (grösser) oder *Komma-* (kleiner).

Paletten zusammenfassen

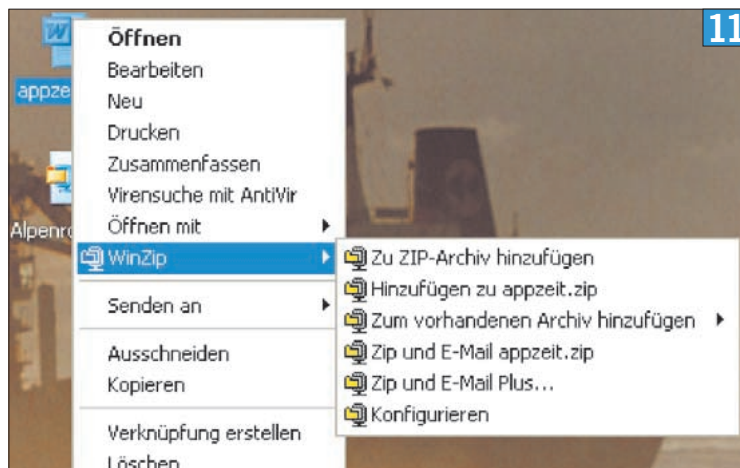
TIPP 8 Die zahlreichen Photoshop-Paletten nehmen nicht nur wertvollen Platz weg, sie erschweren manchmal auch das Finden einer bestimmten Funktion. Einfacher ist eine Palette, in der alle nötigen Register vorhanden sind: Ziehen Sie einfach das gewünschte Register (z. B. Farbbreger) in den unteren Bereich eines anderen Palettenfensters (z. B. Ebenen). Das Register wird nun automatisch dem Zielfenster hinzugefügt.

RÜCKBLICK

Photoshop

Die Entwicklung von Photoshop begann 1987. Damals entwickelten die Brüder Thomas und John Knoll in ihrer Freizeit eine Software, die Bilder auf dem Monitor darstellen konnte. Bald schon integrierten sie weitere Funktionen, die noch heute zur Basisausstattung von Photoshop gehören (z. B. Farbkorrekturen). 1988 lizenzierten sie das Bildbearbeitungs-Programm an Adobe. Im Februar 1990 kam die erste Version auf den Markt – nur für Macintosh-Rechner. Den Sprung auf Windows schaffte das Programm 1993. Zwei Jahre später kaufte Adobe das Produkt für 34,5 Millionen US-Dollar von den Knoll-Brüdern ab. Photoshop ist 2003 bereits in der achten Version erschienen und wanderte insgesamt mehrere Millionen Mal über den Ladentisch. Auf S. 81 finden Sie einen Test über Photoshop CS. Photoshop CS, Fr. 1719.– (Upgrade: Fr. 405.–), www.adobe.ch.

10 Jahre
PCtipp



11 Viele nützliche Optionen finden Sie im Kontextmenü von WinZip

Automatisieren

TIPP 9 Stapeln sich auf Ihrem virtuellen Schreibtisch zahlreiche Bilder, bei denen Sie immer wieder den gleichen Bearbeitungsschritt durchführen müssen? Dann verzichten Sie auf die mühselige Handarbeit. Photoshop hilft Ihnen. Führen Sie den (oder die) Bearbeitungsschritte an einem Bild einmal durch und zeichnen Sie ihn mit Hilfe der Aktionenpalette auf (FENSTER/AKTIONEN). Anschliessend wenden Sie die Aktion unter DATEI/AUTOMATISIEREN/STAPELVERARBEITUNG auf die restlichen Bilder an. Die Stapelverarbeitung eignet sich auch, um eine grössere Zahl Bilder schnell umzubenennen.

Shortcuts

TIPP 10 Ersparen Sie sich den Umweg über die Maus. Mit den wichtigsten Tastaturbefehlen arbeiten Sie in Photoshop einiges schneller:

- Neue Datei: **Ctrl+N**
- Datei öffnen: **Ctrl+O**
- Datei speichern: **Ctrl+S**
- Aktion rückgängig machen: **Ctrl+Z**
- Neue Ebene: **Ctrl+Shift+N**
- Auf eine Ebene reduzieren: **Ctrl+E**
- Bild einzoomen: **Ctrl+Pluszeichen**
- Bild auszoomen: **Ctrl+Minuszeichen**
- Paletten ein-/ausblenden: **Tab**
- Menüleiste ein-/ausblenden: **F**

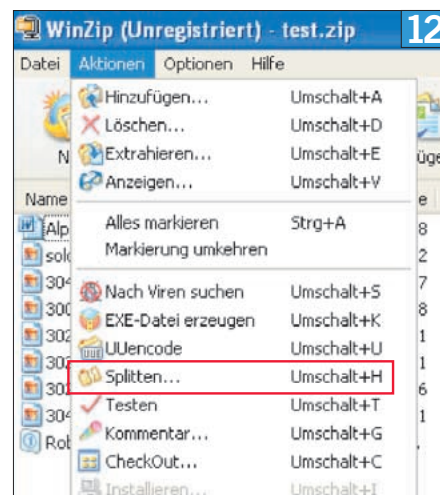
WinZip

Kontextmenü

TIPP 1 Am einfachsten geht die Arbeit, wenn Sie das Kontextmenü verwenden, das mit einem Rechtsklick aufgerufen wird. Wählen Sie eine Datei, die Sie archivieren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, **Screen 11**. Klicken Sie dann mit der linken Taste auf die gewünschte Option.

Dateien aufteilen

TIPP 2 Zip-Archive, die zu gross sind für den Datenträger (CD oder Diskette), lassen sich in Häppchen zerstückeln. Gehen Sie zum Menü AKTION/SPLITTEN. Im Fenster «Splitten» finden Sie verschiedene Teilgrössen zwischen 1,2 MB (Diskette) und 700 MB (CD-ROM), **Screen 12**.



Mit Splitten teilen Sie komprimierte Dateien auf

Registrieren

TIPP 3 Den vollen Funktionsumfang von WinZip 8.1 geniessen Sie nur, wenn Sie die registrierte Version unter www.winzip.de kaufen.

Lernprogramm

TIPP 4 Falls Sie WinZip noch nicht kennen, finden Sie unter HILFE den Menüpunkt KURZE EINFÜHRUNG/LERNPROGRAMM. Hier werden die wichtigsten Möglichkeiten erklärt.

Drag&Drop

TIPP 5 Mit WinZip 8.1 müssen Sie das Programm nicht mal öffnen, um Dateien einem bestehenden Archiv hinzuzufügen. Ziehen Sie sie einfach mit der Maus auf den Archivordner. ▶

RÜCKBLICK

WinZip

WinZip gibts bereits seit 1991. Das Programm komprimiert («zippt») Dateien und extrahiert («entzippt») diese wieder. Während es in Zeiten kleiner Festplatten ein Muss für alle Datensammler war, kommt es heute vor allem beim Versenden grosser E-Mail-Anhänge zum Zug. Die Tipps gelten für die aktuelle Version 8.1. WinZip können Sie von www.pctipp.ch mit **WEBCODE 14123** herunterladen.

10 Jahre
PCtipp

Archiv extrahieren

TIPP 6 Wenn Sie eine Datei in einen bestimmten Ordner extrahieren möchten, öffnen Sie diesen zuerst im Windows-Explorer und ziehen dann das Archiv mit gedrückter rechter Maustaste auf den Ordner. Wählen Sie im Kontextmenü WINZIP/EXTRAHIEREN NACH HIER.

Selbstextrahierende Archive

TIPP 7 Wenn Sie eine Datei versenden und nicht sicher sind, ob der Empfänger WinZip benutzt, erstellen Sie ein selbstextrahierendes Archiv. Wählen Sie unter AKTIONEN den Menüpunkt EXE-DATEI ERZEUGEN. Ein so erstelltes Archiv entpackt sich nach einem Doppelklick automatisch.

Wichtige Daten per Mail

TIPP 8 WinZip brauchen Sie beim Versenden vertraulicher Daten: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und wählen Sie WINZIP/ZIP UND E-MAIL PLUS. Bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen mit OK und aktivieren Sie das Häkchen bei «Archiv mit Kennwort schützen». Anschließend geben Sie das Kennwort zweimal ein und klicken erneut auf OK. Jetzt öffnet sich ein E-Mail-Fenster mit der angehängten Datei.

Extrahieren mehrerer Archive

TIPP 9 Extrahieren Sie mehrere Archive gleichzeitig, indem Sie diese nacheinander bei gedrückter Ctrl-Taste mit der linken Maustaste markieren. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien und wählen Sie im Kontextmenü WINZIP/EXTRAHIEREN NACH.

Dateien kontrollieren

TIPP 10 Um auf den Inhalt eines Zip-Archivs zuzugreifen, müssen Sie dieses nicht komplett extrahieren. Mit einem Doppelklick öffnen Sie jede Datei, die im Archiv angelegt wird.

MineSweeper

MineSweeper schnell starten

TIPP 1 Starten Sie das Suchspiel viel schneller als über START/PROGRAMME/ZUBEHÖR/SPIELE (Windows 9x/2000) bzw. START/PROGRAMME/SPIELE (Windows Me/XP): Drücken Sie die Windowstaste+R. Danach tippen Sie ins Feld «Öffnen:» winmine und bestätigen mit OK.

Internetgame

TIPP 2 Mit dem MSN Messenger, [WEBCODE 25840](#), duellieren Sie sich mit anderen im Internet beim Spiel MineSweeper Flags, [Screen 13](#). Ist mindestens einer Ihrer MSN-Kontakte online, klicken Sie auf EIN SPIEL STARTEN.

Zahlenfolgenkniff

TIPP 3 Beachten Sie häufig vorkommende Zahlenfolgen. Nicht selten deuten sie auf ein entsprechendes Minenmuster hin. Die Folge 2-3-2 am Rand einer Gruppe aufgedeckter Quadrate weist z.B. auf eine Reihe von drei Minen neben diesen drei Zahlen hin.

RÜCKBLICK

MineSweeper

Der Spielklassiker MineSweeper wurde 1989 von Robert Donner und Curt Johnson entwickelt. In der ersten Version sammelte man Geldstücke; der Maus-Cursor war ein Fuss-Icon, klickte man auf eine Mine, wurde er zu einem blutigen Stumpf. Diese Version wurde nie veröffentlicht. Johnson steuerte die originale Gitter- und Nummerngrafik aus einem Programm bei, das er ursprünglich fürs Betriebssystem OS/2 programmiert hatte. MineSweeper in seiner heutigen Form war erstmals 1991 in Microsofts Mailbox (BBS) für Windows 3.0 erhältlich.

10 Jahre
PCtipp

Minenkristallkugel

TIPP 4 Unter Windows 2000 und XP können Sie die Minen schon im Voraus sehen. Wählen Sie ein schwarzes Hintergrundbild, indem Sie auf dem Desktop auf eine freie Stelle rechtsklicken und im Kontextmenü EIGENSCHAFTEN wählen. In «Eigenschaften von Anzeige» gehen Sie unter XP zu DESKTOP. Im Feld «Hintergrund:» klicken Sie auf (KEIN). Im Feld «Farbe:» wird SCHWARZ gewählt (Windows XP).

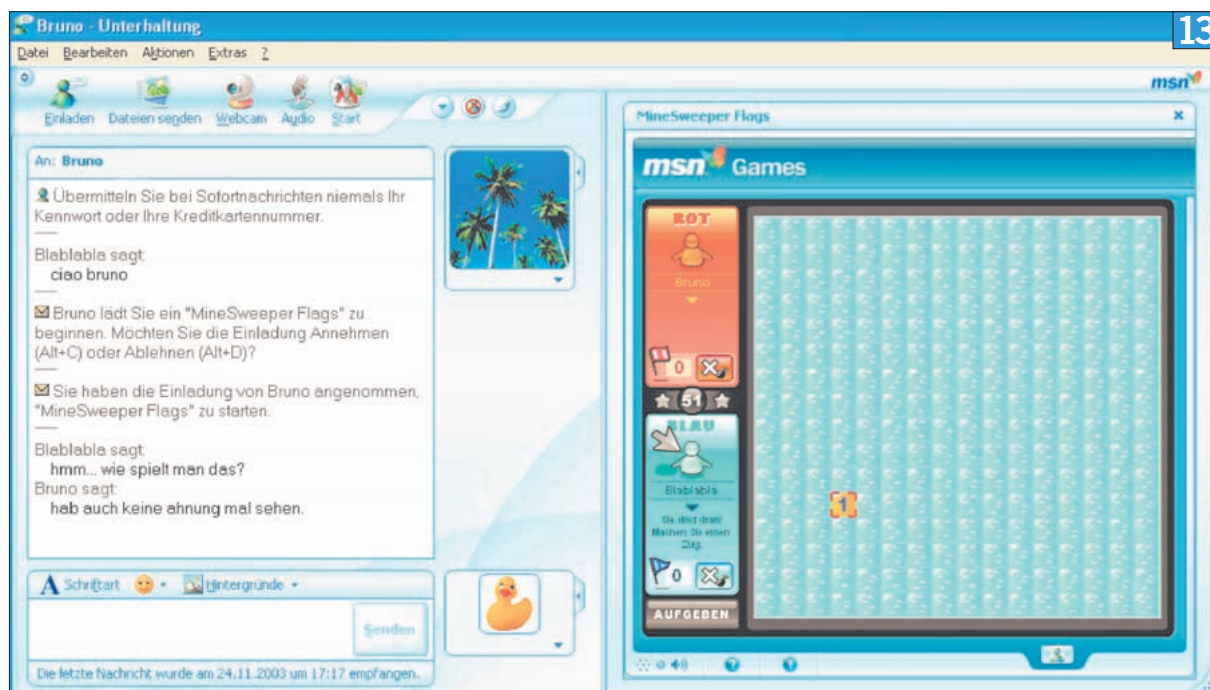
Unter Windows 2000 wählen Sie unter «Eigenschaften von Anzeige» den Reiter DARSTELLUNG. Im Feld «Farbe:» klicken Sie auch hier SCHWARZ an. Nun starten Sie MineSweeper und tippen die Zahlenfolge «xyzyzy» ein, anschließend bestätigen Sie mit Enter. Danach drücken Sie nochmals Shift+Enter. Nun sehen Sie in der oberen linken Ecke des Desktops ein weisses Pixel, das immer aufleuchtet, wenn Sie sich mit dem Mauszeiger über einem unverminnten Feld befinden.

Kluge Eröffnung

TIPP 5 Beim ersten Klick ist es nie möglich, auf eine Mine zu treten, da die Minen erst zu diesem Zeitpunkt verteilt werden. Halten Sie sich trotzdem von Ecken und Rändern fern: Sie verschonen eine gute Eröffnung, wenn Sie mit Feldern beginnen, die nicht alle acht Berührungspunkte zur Auswahl haben.

Unnötige Optionen weglassen

TIPP 6 Benutzen Sie keine Fragezeichenmarkierungen. Wenn Sie falsch liegen und den Status des Felds wieder ändern müssen, bedeutet dies einen Extraklick. Überdies verleitet diese Option zu vielen unabsichtlich gesetzten Flaggen. Danach müssen Sie zweimal klicken, um zur mit einer Fahne markierten Stelle zurückzukehren – drei Klicks sind gleichzusetzen mit einer Sekunde Zeitverlust. Unter SPIEL/MERKER (?) deaktivieren Sie diese Funktion.



13

MineSweeper
Flags lässt sich
mit MSN auch
online zocken

Zeitstopper 1

TIPP 7 Die Zeit können Sie mit einem Dauerklick auf die Programmleiste einfrieren. Sie dürfen das Programm nicht mit der Maus auf dem Desktop verschieben. Dieser Trick gilt nicht für Windows XP.

Zeitstopper 2

TIPP 8 Sie können in Minesweeper – bis und mit Windows 2000 – die Stoppuhr anhalten. Nach dem Start von Minesweeper klicken Sie mit der linken Maustaste ins Spielfeld. Danach drücken Sie die beiden Maustasten gleichzeitig. Jetzt macht der Smiley grosse Augen. Bei weiterhin gedrückten Maustasten tippen Sie auf Esc. Nun bleibt die Uhr stehen und Sie haben alle Zeit der Welt, das Spiel zu gewinnen.

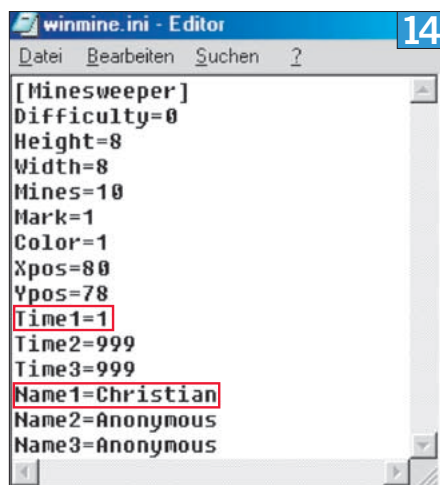
Klickersparnis

TIPP 9 Haben Sie zu einem Zahlenfeld die entsprechende Menge Minen gefunden, klicken Sie mit beiden Maustasten gleichzeitig darauf. Dann werden alle angrenzenden Felder aufgedeckt. Obendrein ist dies eine sichere Methode, schnell zu überprüfen, ob die Anzahl Minen zu einer Zahl gefunden ist – ist dies nicht der Fall, passiert nichts.

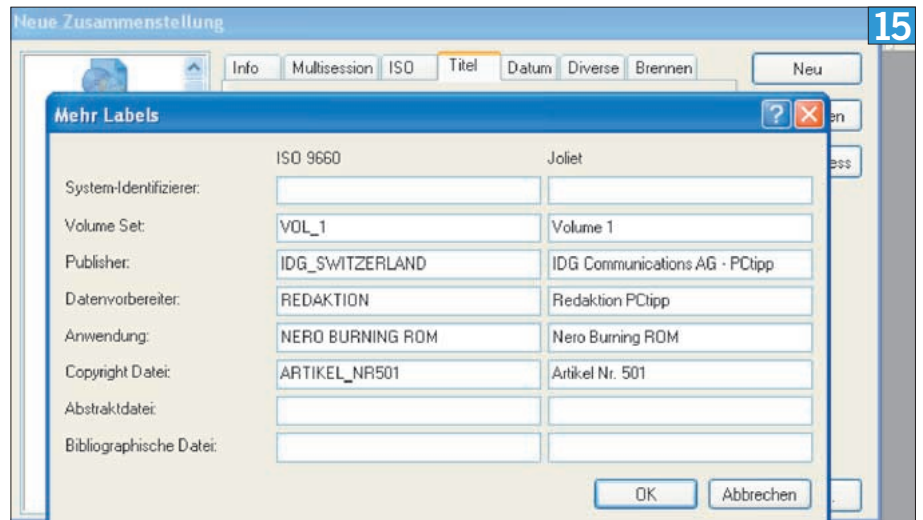
Rekordgeschummel

TIPP 10 Alle Rekorde brechen Sie unter Windows 9x/Me, wenn Sie an der Datei «Winmine.ini» rumfummeln. Sie öffnen die Datei unter C:\Windows\ und ersetzen den Eintrag «Name1=NAME» mit Ihrem Namen (z.B. «Name1=Christian» – immer ohne Anführungszeichen). Den Eintrag «Time=BEST ZEIT» ersetzen Sie nach Ihrem Gusto. Danach speichern Sie die Datei ab, **Screen 14**. Um «Winmine.ini» zu zeigen, müssen Sie unter Umständen im Windows-Explorer unter EXTRAS/ORDNEROPTIONEN/ANSICHT die Option «Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden» deaktivieren.

Rekord-Bschiss unter Windows 2000/XP: Klicken Sie auf START/AUSFÜHREN und geben im Feld «Öffnen:» den Befehl «regedit» ein. Gehen Sie zum Pfad «HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\winmine» und doppelklicken Sie im rechten Fenster unter dem Eintrag winmine



In der Datei Winmine.ini manipulieren Sie die Rangliste



Nero: Die Brennvorlage nimmt Ihnen umständliches Getippe ab

vorhandene Zeichenfolge «Name1». Hier tippen Sie Ihren Namen ein und doppelklicken den DWORD-Wert «Time1». Im folgenden Fenster «DWORD-Wert bearbeiten» ändern Sie zuerst die Basis auf «Dezimal» und geben dann im Feld «Wert:» eine Zahl nach Wahl ein. Wenn Sie nun Minesweeper aufrufen und SPIEL/BESTZEITEN anklicken, sind Sie der unbestrittene Champion.

Nero

Brennfehler ausbügeln

TIPP 1 Beim Brennen einer CD-R, die im Multisessionmodus mit einem Fehler abbricht, muss dies ab Nero 5.5 nicht das Ende der Scheibe sein. Sobald die Fehlermeldung erscheint, schliessen Sie das Fenster mit «OK». Klicken Sie in Nero auf DATEI/NEU und achten darauf, dass das neue Brennprojekt im Fenster «Neue Zusammenstellung» unter MULTISESSION auf MULTISESSION DATEN-DISK BEGINNEN eingestellt ist. Nun klicken Sie in «Neue Zusammenstellung» auf NEU. Wählen Sie jene Dateien aus, die auf dem Medium gespeichert werden sollen. Starten Sie den Brennvorgang mit einem Klick auf das Zündholz/CD-ROM-Symbol. Jetzt meldet sich Nero mit einer Nachricht, dass die eingelegte CD-R nicht leer sei, und fragt, ob Sie gleichwohl fortfahren wollen. Bestätigen Sie dies mit OK. Nero nutzt nun den restlichen Speicherplatz der beschreibbaren CD.

Reihenfolge beeinflussen

TIPP 2 Normalerweise ordnet Nero MP3-Dateien immer nach dem Alphabet. Dies stört, wenn eine kopierte Musik-CD nicht mehr die Originalreihenfolge aufweist. Setzen Sie eine Vorsilbe oder Zahl vor die Songs, sind Sie dieses Problem los.

Image-Dateien brennen

TIPP 3 In Nero gehen Sie zu DATEI/ÖFFNEN und wählen im Feld «Dateityp:» IMAGE-DATEIEN (*.nrg; *.iso; *.cue). Öffnen Sie mit einem Doppelklick die gewünschte Image-Datei und brennen sie nach Belieben.

CD-Brennvorlage erstellen

TIPP 4 Nero nimmt Ihnen beim Brennen sich wiederholende Angaben für jeden Rohling ab. Starten Sie unter DATEI/NEU ein neues Projekt. In «Neue Zusammenstellung» wählen Sie die Registerkarte TITEL und klicken dort auf MEHR FELDER. Füllen Sie nun die Zusatzangaben aus und klicken wieder auf OK, **Screen 15**. Jetzt klicken Sie unter «Neue Zusammenstellung» auf NEU und auf DATEI/SPEICHERN UNTER. Speichern Sie die CD-ROM-Zusammenstellung unter einem passenden Namen in einem Ordner Ihrer Wahl. Um die angelegte Vorlage abermals zu verwenden, genügt ein Doppelklick auf «Vorlage.nri».

Rohlinge identifizieren

TIPP 5 Nero erkennt viele preiswerte CD-Rohlinge unbekannter Labels. Legen Sie eine beschreibbare CD-R/RW ein und starten Sie Nero. Klicken Sie jetzt auf DATEI/NEU, wählen in «Neue Zusammenstellung» NEU und anschliessend REKORDER/DISK INFO. AKTUALISIEREN zeigt im Feld «UPC/EAN-Code» den Hersteller des Rohlings.

MP3-CD erstellen

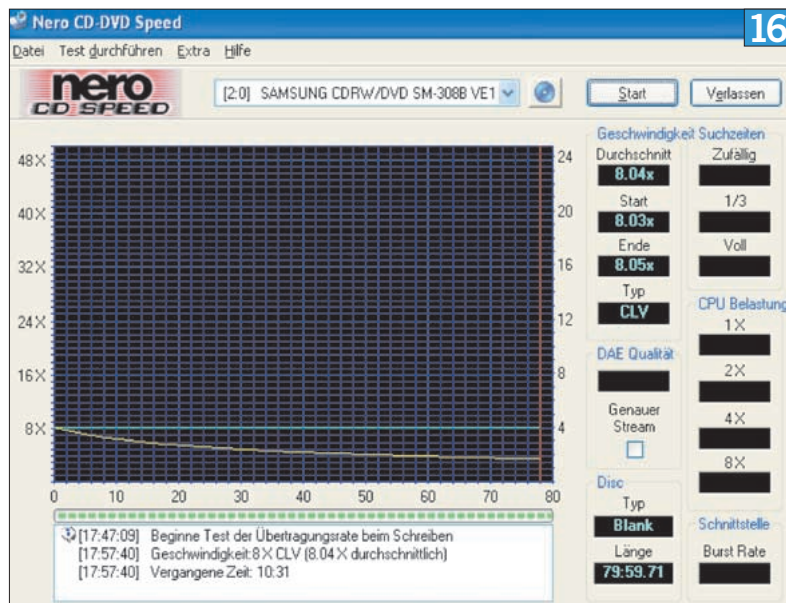
TIPP 6 Um schnell Ihre MP3-Sammlung auf eine CD-R zu brennen, wählen Sie in Nero unter «Neue Zusammenstellung» in der linken Spalte «CD-ROM (ISO)». Im Register ISO stellen Sie unter «Dateinamenlänge:» «Maximal 11 (ISO-Level 1)» ein, unter «Format:» «Mode 1» und bei «Joliet» setzen Sie ein Häkchen. Danach klicken Sie mit Rechts auf NEU. Jetzt können Sie wie gewohnt die MP3-Dateien ins Dateizusammenstellungsfenster ziehen.

RÜCKBLICK

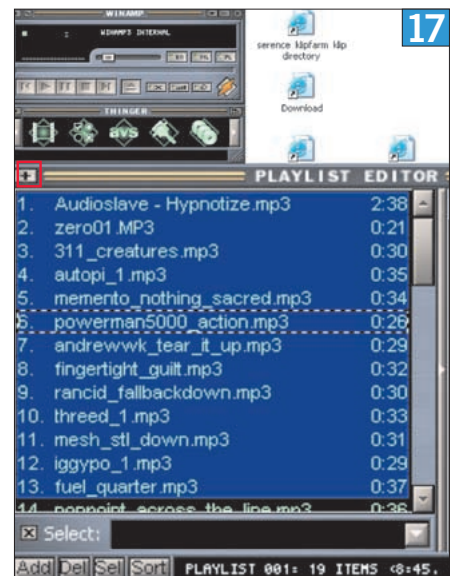
Nero

Zwei Jahre nach der Gründung der Firma Ahead kam im Januar 1997 die Version 1.0 des Brenn-Programms Nero auf den Markt. Seit 1999 verarbeitet die Brenn-Software MP3-, seit 2000 Video-Dateien. Die Version Nero 6.0 ist seit August 2003 auf dem Markt. Noch mehr nützliche Brenntipps finden Sie im Artikel «Schnellbrand», Seite 36.





16 Nero CD-DVD Speed analysiert jeden Rohling



Schriften lassen sich in Winamp 3 skalieren

Tipp 7 **Laufwerk und Rohlinge analysieren**
Fürs Troubleshooting des Brenners oder zur Analyse des Rohlings eignet sich das mit Nero gelieferte Tool «Nero CD-DVD Speed». Sie finden es unter START/ALLE PROGRAMME/NERO/NERO TOOLKIT oder Sie können es beim PCTipp mit [WEBCODE 19960](#) herunterladen, [Screen 16](#).

Tipp 8 **Ohne Administratorrechte brennen**
Normalerweise kann Nero in Windows 2000/XP nur dann Rohlinge mit Daten füllen, wenn der Benutzer auch über Administratorrechte verfügt. Mit dem Tool Nero BurnRights, [WEBCODE 26062](#), können Sie jedoch auch normalen Benutzern Brennrechte vergeben. Die Installation von Nero BurnRights kann aber nur ein Administrator vornehmen.

Tipp 9 **MP3-Dateien gleich laut machen**
Damit die mit Nero gebrannten Musikdateien alle in derselben Lautstärke abgespielt werden, müssen Sie sie mit einem Programm wie MP3Gain, [WEBCODE 22346](#), abgleichen. Nero bietet dazu keine Option. In MP3Gain laden Sie die MP3-Songs mit FILE/ADD FILES. Über MODIFY GAIN gleichen Sie die Lautstärke der Lieder ab. Nachdem MP3Gain seinen Job erledigt hat, brennen Sie die MP3s wie in [Tipp 6](#) erklärt.

Tipp 10 **Ordnerinhalt per Doppelklick sichern**
Der Brennvorgang in Nero 6 lässt sich mit Hilfe von Batch-Dateien weitgehend automatisieren. Wollen Sie das Backup eines Ordners auf eine CD automatisieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Platz auf dem Desktop und wählen im Kontextmenü NEU/TEXT-DOKUMENT. Nun geben Sie dem Dokument einen Namen (z.B. «Backup.txt»). Sehen Sie die Endung «.txt» nicht, gehen Sie zu START/ALLE PROGRAMME/ZUBEHÖR/WINDOWS-EXPLORER und deaktivieren Sie unter EXTRAS/ORDNEROPTIONEN/ANSICHT «Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden». Danach ändern Sie die Endung auf «.bat» (z.B. «Backup.bat»).

Nun rechtsklicken Sie auf die Datei und wählen im Kontextmenü BEARBEITEN – die Datei wird mit dem Windows-Editor (Notepad) geöffnet. Achten Sie darauf, dass in Notepad FORMAT/ZEILENUMBRUCH deaktiviert ist. Tippen Sie die abgebildete Zeilenfolge genau ab – alles in einer Zeile, ohne Absatz:

(Achtung: Wollen Sie sich die folgende Tippelei ersparen und nur die nötigen Änderungen vornehmen, laden Sie sich die Batch-Datei einfach bei [www.pctipp.ch](#) mit [WEBCODE 26518](#) herunter.)

```
D:\Programme\Ahead\Nero\NeroCmd.exe --write
--drivename g --real --speed 04 --iso Backup --
detect_non_empty_cdrw --enable_abort --under
run_prot --create_iso_fs "C:\Backup-Ordner\*. *"
--recursive --force_erase_cdrw --disable_eject
```

Folgendes müssen Sie noch ändern:
■ «D:\Programme\Ahead\Nero\NeroCmd.exe» muss auf Ihr System angepasst werden, z.B. C:\Programme etc.

■ «--drivename g» muss ebenfalls angepasst werden: Hat Ihr Brenner den Laufwerksnamen E, müssen Sie dies ändern, z.B. in --drivename e.

■ «--speed 04» bedeutet, wie schnell Ihr Brenner CDs und RWs brennt. Kann er mehr, erhöhen Sie auch hier die Zahl, z.B. 16 für 16fach-Brenner.

■ «"C:\Backup-Ordner*. *"» ist auch anzupassen: Hier bestimmen Sie, wo der Ordner ist, in dem sich die zu sichernden Dateien befinden.

Winamp

Internetmusik in MP3 umwandeln

Tipp 1 Viele Radiostationen senden übers Internet. Mit dem Winamp-Plug-In «Stream Ripper», [WEBCODE 26504](#), nehmen Sie diese Sendungen auf und speichern sie gleichzeitig als MP3-Dateien. Es wird nicht der Stream als Ganzes aufgenommen, sondern die einzelnen Lieder. Von diesen bindet das Programm die Information als MP3-Tag (ID3 Tag) in die MP3-Datei ein. Die Bitrate der Songs beträgt bis zu 160 Kbit/s.

Schrift in Winamp 3 vergrößern

Tipp 2 Die Schrift der Wiedergabeleiste im «Playlist Editor» von Winamp 3, [WEBCODE 21745](#), lässt sich beliebig vergrößern: Starten Sie Winamp 3 und öffnen Sie eine Abspielliste («Playlist Editor»). Klicken Sie auf das Plus-Symbol oben links, [Screen 17](#), wählen SCALE und mit einem weiteren Klick die gewünschte Grösse, z.B. 200 %.

Per Doppelklick Musik in bestehende Wiedergabeliste anhängen

Tipp 3 Normalerweise wird ein per Doppelklick angewähltes Musikstück sofort von Winamp abgespielt und die vorhergehende Wiedergabeliste gelöscht. Um ein so gewähltes Musikstück in die Wiedergabeliste einzufügen, starten Sie Winamp und drücken **Ctrl+P**. So kommen Sie in die «Preferences» (Voreinstellungen). In SYSTEM/PLAYLISTS (Winamp 3) bzw. SETUP/FILE TYPES (Winamp 2) aktivieren Sie unter «Replace/Enqueue» (nur Winamp 3) das Kästchen «Enqueue as default action».

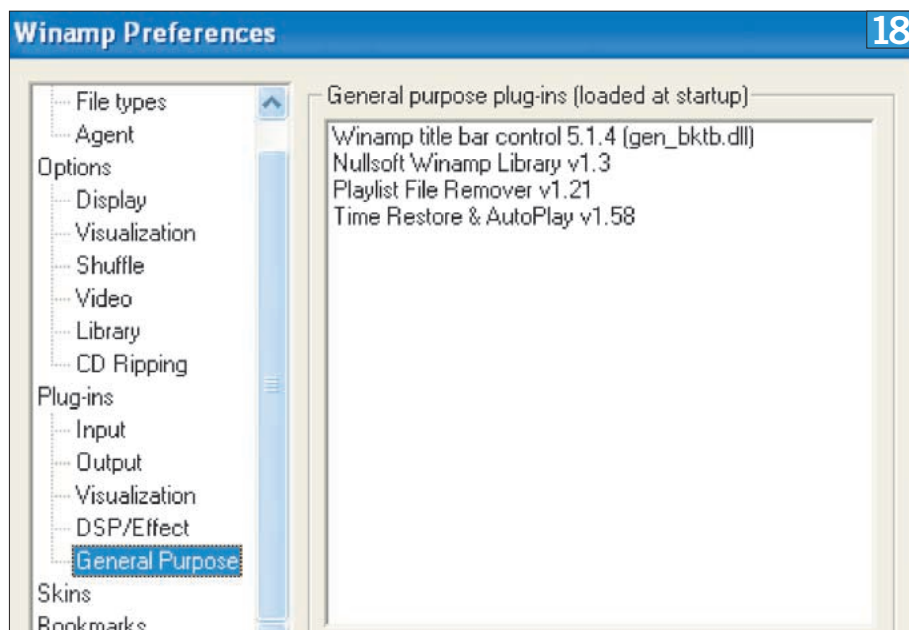
Winamp auf allen Windows-Titeln anzeigen

Tipp 4 Mit dem Programm «BeesKnees Title Bar Controller», [WEBCODE 26500](#), stehen Ihnen in Winamp 2/5, [WEBCODE 25825](#), die wichtigsten Schaltflächen in allen angezeigten Titelleisten zur Verfügung. Installieren Sie die Datei «Winamp-Bar51U.exe» mit einem Doppelklick in das Verzeichnis, in dem sich Winamp befindet. Das Plug-In konfigurieren Sie mit **Ctrl+P** unter PLUG-INS/GENERAL PURPOSE.

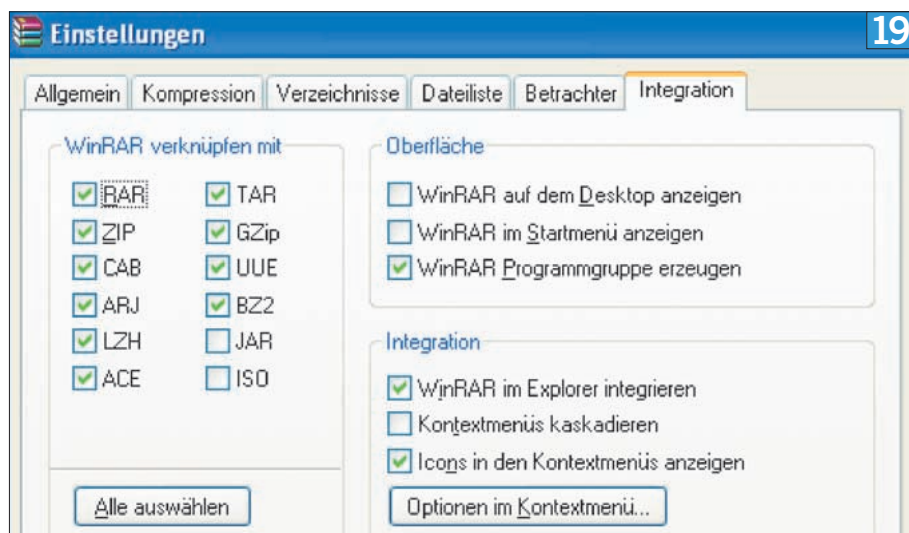
Übrigens: Alle hier vorgestellten Plug-Ins laufen auch unter Winamp 3, sofern die Classic-Visualisierung-Komponente, [WEBCODE 26538](#), installiert wurde.

Psychedelisches Winamp

Tipp 5 Die Plug-Ins Geiss, [WEBCODE 14552](#), und Geiss 2, [WEBCODE 26536](#), bieten beeindruckende Farbspiele, die von der abgespielten Musik beeinflusst werden. Geiss lässt sich auch ▶



Jedes Plug-In lässt sich in Winamp konfigurieren



WinRAR wird in den Windows-Explorer integriert

als Bildschirmschoner einsetzen. Installieren Sie Geiss per Doppelklick auf die EXE-Datei in Ihren Winamp-Ordner. Benutzen Sie wieder die Tastenkombination **Ctrl+P** und wählen unter Visualization das Geiss-Plug-In aus. Mit einem Klick auf die Schaltfläche CONFIGURE stellen Sie Geiss ein. Mit der Tastenkombination **Ctrl+Shift+K** starten Sie das Plug-In.

Winamp in neuem Design
TIPP 6 Winamp können Sie Ihrem Geschmack entsprechend anpassen. Moderne Skins (Oberflächen) installieren sich nach einem Doppelklick auf die Skin-Datei – meist im Format WSZ – automatisch in Winamp. Andernfalls legen Sie die Skins im gleichnamigen Winamp-Ordner ab. Vom PCtipp gibts unter folgenden **WEBCODES** Winamp-Skins: **26292**, **24344**, **18718**, **17781**. Empfehlenswerte Anlaufstellen für weitere Skins sind die Webseiten www.winamp.com/skins und www.1001winampskins.com.

Saubere Playlist
TIPP 7 Das Plug-In «Playlist File Remover», **WEBCODE 26502**, entfernt jeden gespielten Titel automatisch aus der Wiedergabeliste (Playlist Editor). Sie wird also nach und nach «leergespielt». Die Datei legen Sie in Ihrem Winamp-Ordner im Unterordner «Plugins» ab. Mit **Ctrl+P** konfigurieren Sie das Plug-In unter PLUG-INS/GENERAL PURPOSE.

Automatische Wiedergabe des letzten Titels
TIPP 8 Das Plug-In «Time Restore & Autoplay», **WEBCODE 26503**, beginnt beim Winamp-Start automatisch mit der Wiedergabe des zuletzt gespielten Titels und es bietet zusätzlich genaues Resuming, d. h., es setzt automatisch an der letzten Position im Titel an. Entzippen Sie die Datei «gen_timerestore.dll» in den Plug-In-Ordner von Winamp. Beim nächsten Start konfigurieren Sie Time Restore mit **Ctrl+P** unter PLUG-INS/GENERAL PURPOSE, **Screen 18**.

Winamp kann Video
TIPP 9 Winamp kann seit der Version 2.91 auch Filme abspielen. Viele Movies laufen aber wegen fehlender Video-Codexs nicht wie gewünscht. Lassen Sie die Finger von Codec-Sammlungen – meist enthalten sie unnötige oder gar illegale Dateien. Mit den folgenden Codexs ist Ihr Winamp gerüstet: ffdshow, **WEBCODE 26508**, AC3Filter, **WEBCODE 26509**, und Ogg Vorbis DS Filter, **WEBCODE 24627**. Die Codexs installieren sich nach einem Doppelklick auf die EXE-Datei weitgehend automatisch.

Midi- und MOD-Dateien aus RAR-, ZIP-, ARJ-Archiven abspielen
TIPP 10 Um Ordnung in einer grösseren Musiksammlung zu halten, eignet sich das Ablegen der Song-Sammlung als RAR-Datei. Einfaches Öffnen von RAR-Archiven mit Winamp funktioniert nicht, man muss zuerst eine Wiedergabeliste (Playlist) erstellen. Installieren Sie zuerst WinRAR, **WEBCODE 14764**. Starten Sie WinRAR und gehen Sie sicher, dass unter OPTIONEN/EINSTELLUNGEN/INTEGRATION unter «Integration» die Option «WinRAR im Explorer integrieren» aktiviert ist, **Screen 19**.

Erstellen Sie jetzt einen Ordner namens «Mymusic.rar» (der Ordner *muss* mit .rar enden, auch wenn das aussergewöhnlich ist) und kopieren dort alle Ihre Lieder hinein. Nun starten Sie über START/AUSFÜHREN im Feld «Öffnen:» und dem Befehl «cmd» (Windows NT/2000/XP) bzw. «command» (Windows 9x/Me) die MS-DOS-Eingabeaufforderung. Wechseln Sie in der MS-DOS-Eingabeaufforderung in den soeben erstellten Ordner Mymusic.rar und geben Folgendes ein: «dir *.* /O:N/B>test.m3u». Damit wird die komplette Verzeichnisstruktur (also alle Angaben über die im Ordner «Mymusic.rar» enthaltenen Songs) in die nun erstellte M3U-Datei «test.m3u» gespeichert.

Schliessen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung mit dem Befehl «exit» und gehen Sie in den Pfad, in dem sich der Ordner «Mymusic.rar» befindet. Dort ist auch die Datei «test.m3u». Die Dateien im Verzeichnis «Mymusic.rar» komprimieren Sie nun in eine Datei namens «Mymusic.rar», indem Sie mit gedrückter linker Maustaste alle Dateien (ausser die M3u-Datei!) auswählen und danach auf eine der gewählten Dateien einen Rechtsklick machen. Im Kontextmenü erhalten Sie die Option «Zu einem Archiv hinzufügen». Wählen Sie diese Option, können Sie die Dateien in diesem Ordner als RAR-Datei namens «Mymusic.rar» abspeichern. ▶

RÜCKBLICK

Winamp

Justin Frenkel, Gründer der Firma Nullsoft, erfand den MP3-Player Winamp (**WEBCODE 14153**) im Juni 1997. Anfänglich kostete die Shareware zehn Dollar. Bereits 1998 benutzten mehr als 15 Millionen Computer-User Winamp. 1999 verkaufte Frenkel Nullsoft für 100 Millionen Dollar an AOL. Kurz darauf entwickelte Frenkel mit einem Kollegen das Gnutella-Protokoll – und läutete das Tauschbörsen-Zeitalter ein.

10 Jahre
PCtipp

So sieht der Pfad zum Schluss aus: X:\Mymusic.rar\Mymusic.rar. Wobei X der Laufwerksbuchstabe ist, Mymusic.rar der Ordner und Mymusic.rar die Archivdatei im RAR-Format.

Nun benennen Sie den Ordner «Mymusic.rar» in «Mymusic» um. Danach kopieren Sie das Archiv «Mymusic.rar» auf X: (bzw. das entsprechende Laufwerk), so dass folgende Dateien zu sehen sind: X:\Mymusic (dieses Verzeichnis kann gelöscht werden), X:\Mymusic.rar (Archivdatei) und X:\test.m3u (die Playlist). Mit einem Doppelklick auf test.m3u spielen Sie jetzt alle Dateien im erstellten Archiv ab.

Norton AntiVirus und Internet Security 2004

Wo bekomme ich Norton-Support?

TIPP 1 Ihre erste Anlaufstelle ist www.symantec.com/region/de/techsupp/support_options.html. Wenn Sie KOSTENLOSE ONLINE-UNTERSTÜTZUNG anklicken, können Sie im nächsten Fenster Ihr Norton-Produkt und dessen Version auswählen. Nach einem Klick auf WEITER haben Sie die Möglichkeit, in der Unterstützungsdatenbank von Symantec zu suchen, zum Beispiel nach «LiveUpdate» oder «Neu installieren».

LiveUpdate manuell starten

TIPP 2 Hier und da ist es nötig, LiveUpdate manuell auszuführen. Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her und starten Sie Norton AntiVirus übers Startmenü. Im oberen Teil des Fensters klicken Sie auf LIVEUPDATE. Sie werden durch den Update-Vorgang geführt, **Screen 20**.

Neue Version von LiveUpdate

TIPP 3 Wenn das Norton-LiveUpdate harzt, installieren Sie dessen aktuellste Version. Laden Sie die Datei vom Symantec-Server (<ftp://ftp.symantec.com/public/deutsch/liveupdate/luetup.exe>) herunter. Schliessen Sie danach alle Programme und installieren Sie die heruntergeladene Datei lusetup.exe per Doppelklick.

Norton vorübergehend ausschalten

TIPP 4 Die Installation von Windows-Updates geht manchmal schleppend voran, wenn Norton alles scannt. Um den Virenwächter vorübergehend auszuschalten, reicht ein Rechtsklick

aufs gelbe Computersymbol im Systemtray und ein Linksklick auf AUTO-PROTECT DEAKTIVIEREN, **Screen 21**. Vergessen Sie nicht, nach dem Windows-Update die Schutzfunktion wieder zu aktivieren.

Sofortzugriff via Internet Explorer

TIPP 5 Verwenden Sie Norton AntiVirus 2004 und den Internet Explorer 6.0 gemeinsam, sehen Sie nach der Norton-Installation bzw. spätestens nach dem ersten PC-Neustart im Internet Explorer eine Norton-Schaltfläche. So haben Sie die wichtigsten Funktionen stets griffbereit, **Screen 22**.

Virentfernungs-Tools

TIPP 6 Für besonders perfide oder enorm weit verbreitete Schädlinge stellt Symantec Beseitigungs-Programme bereit. Sie finden die Liste auf dieser Webseite: www.symantec.com/avcenter/tools.list.html.

Verdächtige Dateien einsenden

TIPP 7 Antivirenhersteller analysieren gefundene Schädlinge und stellen anschliessend die passenden Updates bereit. Wenn Sie zum Beispiel per Mail eine verdächtige Datei erhalten (z. B. mit Endung EXE, SCR, PIE, COM, ZIP), aktualisieren Sie Norton AntiVirus zuerst noch einmal manuell. Scannen Sie die Datei nochmals. Findet Norton nichts, könnte es ein neuer Schädling sein. Übermitteln Sie die verdächtige Datei ans Norton-Labor: Im Menü BERICHTE klicken Sie bei «Isolierte Elemente» auf BERICHT ANZEIGEN. Nun können Sie via HINZUFÜGEN eine Datei manuell in die Quarantäne aufnehmen. Klicken Sie danach mit Rechts drauf und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl AN SYMANTEC SENDEN.

Schutz gegen Joke-Programme ausschalten

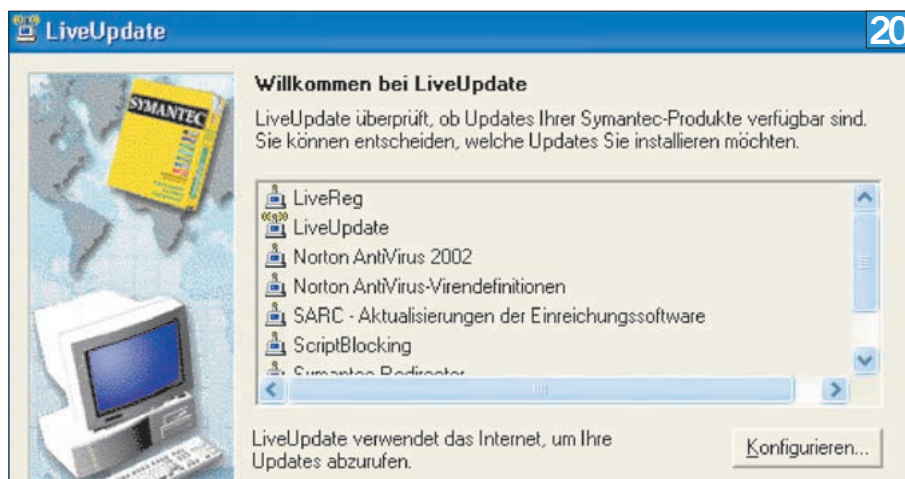
TIPP 8 Joke-Programme sind harmlose kleine Programme, die «lustige» Dinge tun, z. B. das CD-Laufwerk öffnen (Coladosen-Halter-Joke) oder die Bildschirmanzeige auf den Kopf stellen (Joke.Flipped). Da diese Programmchen einen Benutzer verwirren können, will Norton Sie davor schützen. Norton hat den Joke-Dateien-Schutz standardmässig eingeschaltet. So deaktivieren Sie den Schutz: Gehen Sie im Norton-Hauptfenster zu OPTIONEN, klicken auf Bedrohungskategorien und entfernen das Häkchen bei «Joke-Programme».

Firewall-Alarme

TIPP 9 Die Personal Firewall, die mit Norton Internet Security installiert wird, schlägt bei jedem nicht angeforderten Datenpaketchen Alarm, anstatt dieses kommentarlos zu blocken. So schalten Sie den Alarm aus: Öffnen Sie Norton Internet Security und doppelklicken Sie auf PERSÖNLICHE FIREWALL. Im Ausklappenmenü «Sicherheitsstufe auswählen für» wählen Sie das Benutzerkonto aus, für das die Änderung gelten soll. Nach einem Klick auf BENUTZERDEFINIERT entfernen Sie das Häkchen bei «Warnmeldung bei Zugriff auf ungenutzte Ports».

Falscher Alarm

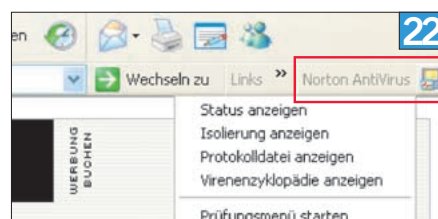
TIPP 10 Schlägt Norton AntiVirus beim Scannen einer vermutlich harmlosen Datei Virenalarm, könnte es sich um einen falschen Alarm handeln. Führen Sie nochmals ein LiveUpdate durch und scannen Sie die Datei erneut. Holen Sie allenfalls von einem Online-Scanner eine zweite Meinung ein. Einige davon finden Sie auf www.pctipp.ch/helpdesk/virenticker.



Norton AntiVirus: Mit LiveUpdate halten Sie Ihren Virenschutz auf dem neusten Stand



Durch einen Klick lässt sich Auto-Protect ausschalten



Direkter Zugriff auf Norton-Funktionen via Internet Explorer

RÜCKBLICK

Norton

Seit Symantec Peter Nortons Virenscanner aufgekauft hat, sind schon knapp **14 Jahre ins Land gezogen**. Peter Norton hat heute mit dem Produkt nicht mehr viel zu tun, abgesehen von seinem Namen, den er dafür hergibt. Bis vor wenigen Jahren war auch sein Gesicht auf jeder Norton-Produktverpackung abgebildet. Unsere Tipps gelten für Norton AntiVirus bzw. Internet Security 2004. Norton AntiVirus 2004, Fr. 69.–, Norton Internet Security 2004, Fr. 109.–, www.symantec.ch.

10 Jahre
PCTipp